

**Erklärung der Jahreshauptversammlung
der Anderen Liste/Die GRÜNEN Rödermark vom 17. November 2021**

**„Im Zweifel für die Gesundheit.
Gesellschaftlichen Zusammenhalt bewahren!“**

So hatten wir eine Presseerklärung im Mai 2020 zu den Aktivitäten von Corona-Leugnern und Impfgegnern überschrieben und denjenigen Lob gezollt, die mit großem Verantwortungsbewusstsein den Ratschlägen der Mediziner und den Verwaltungen folgen und diese trotz erheblicher Nachteile beachten. Leider scheint seitdem die Vernunft nicht gewachsen zu sein; stattdessen aber die Gefahr, die mit einer nunmehr vierten Corona-Welle auf unser Land zukommt.

Zwar sind mittlerweile rund zwei Drittel der Erwachsenen geimpft. Immer noch viel zu viele verhalten sich jedoch verantwortungslos und bringen dadurch nicht nur sich selbst in große Gefahr, sondern auch alle anderen. Weil sich eine Minderheit rücksichtslos verhält, müssen alle die Konsequenzen tragen und Einschränkungen ihrer Freiheit und körperlichen Unversehrtheit hinnehmen. So kann es nicht weitergehen!

Wir fordern deshalb alle Verantwortlichen im Gesundheitswesen und in der Politik auf, konsequent gegen Unvernunft, Schwurbelei, Wissenschaftsfeindlichkeit und Ignoranz vorzugehen. Dazu gehört auch, die Gefahrenpotentiale noch deutlicher zu erkennen und sichtbar zu machen, und zwar auch am Arbeitsplatz – ob im privaten oder öffentlichen Sektor. Gesundheits- und Lebensschutz wiegen mehr als der Schutz persönlicher Daten. Im Zweifel für die Gesundheit! Deshalb befürworten wir eine allgemeine Impfpflicht!

Auch beim Thema Klima geht es um Gefahrenabwehr und den Lebensschutz nicht nur der heute lebenden Generationen, sondern auch der künftigen. Dies hat das Bundesverfassungsgericht in seiner wegweisenden Entscheidung vom April diesen Jahres eindrucksvoll ausgeführt. Auch hier darf es aber nicht bei schönen Worten und Sonntagsreden bleiben, sondern alle Anstrengungen auf allen politischen Ebenen müssen darauf ausgerichtet sein, wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung zu beschließen sowie deren Umsetzung wirksam zu kontrollieren. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Oktober zu einem allgemeinen Klimavorbehalt für gemeindliche Entscheidungen ist unsere Stadt auf einem guten Weg.

(Angenommen mit 40 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)